

# Anfliegen am 06.04.2005

## (ein Auftakt mit Crash)

Am Mittwoch, dem 06. April, war es wieder soweit. Die Flugsaison konnte auf dem Flugplatz am FEZ Wuhlheide eröffnet werden.

Das Wetter spielte hervorragend mit und die ersten beiden über den Winter entstandenen Modelle sollten ihre fliegerische Taufe erfahren. Dazu die ersten Flugversuche unseres Jungpiloten Kevin Kronberg. Er hatte den ersten von der Firma Teubel auf den Markt gebrachten Bausatz ZLIN fertiggestellt und mit einem Mar3-Motor kräftig ausgerüstet. Schliesslich hat auch Peter Lang seine Düse dabei und wollte mit Bernhard Krause einen Flugversuch auf unserem Trainingsplatz unternehmen. Manfred Rilke mit seinem Koala und Wolfgang Hoffmann mit einem neuen KUKI vervollständigten die Flotte der Modelle.



Vor dem Start wurde noch eifrig gebaut

Ursula Hoffmann sorgte an diesem Tag mit dem Grill für eine zünftige Verpflegung mit deftiger Bratwurst.

Ein paar Probleme offenbarten sich bei den neuen Modellen. Der Mar3 konnte nicht so richtig zum Laufen gebracht werden. Die technische Kontrolle brachte dann die Ursache zu Tage. Die Düsenadel schloss die Kraftstoffzufuhr nicht ordentlich ab, der Motor lief selbst bei geschlossenem Vergaser zu fett eingestellt. Also den Vergaser nacharbeiten.

In der Zwischenzeit wurde der KUKI startfertig gemacht. Auch hier ein deftiges Motorproblem. Nach kurzem Lauf blieb der Motor abrupt stehen. Die Vermutung Kurbelwellenbruch stellte sich zwar nicht ein, aber der tatsächliche Schaden war dann genauso schlimm.



Kevin Kronberg unser Jungpilot

Der Kolbenboden des schachtelneuen Moskito hatte sich verabschiedet.

Manfred Rilke mit seinem KOALA unterhielt in der Zwischenzeit das interessierte Publikum ausserhalb des Zaunes mit einer munteren Kunstflugschau. Somit war wenigstens immer ein Modell in der Luft.

Peter Lang hat unterdessen sein Düsenmodell vorbereitet und die günstigste Startstelle mit der langen Leine auf dem Platz gesucht. Nachdem alle ausserhalb des Zau-



Peter Lang macht die Düse klar



Letzte Handgriffe am Modell

irrwitziger Geschwindigkeit dreht das Fluggerät seine Runden. Fazit: einem Rekordversuch in Bitterfeld steht nichts im Wege.

Nun war noch unser Jungpilot Kevin an der Reihe. Den Motor haben wir in der Zwischenzeit soweit verändern können, dass der Vergaser ordnungsgemäß den Kraftstoff dosiert. Bernhard Krause brachte ihn ordentlich auf Touren und Thomas Dohnke gab dem Kevin im Kreis die fachgerechten Hinweise. Nachdem das Modell in der Luft war, wurde es von Kevin übernommen und zunehmend selbst gesteuert. Beifall der Aussenstehenden, als die ersten Runden ohne fremde Unterstützung absolviert wurden. Trotzdem musste Thomas noch mehrfach helfend eingreifen. Aber es sah doch insgesamt recht gut aus, was Kevin da

nes in Sicherheit waren, konnte der Startversuch beginnen. Sehr schnell bekam Peter das Triebwerk in Gang und Bernhard das fliegende Modell in Griff. In gewohnter Manier hält er es ohne Mast auf beständig gleichbleibender Höhe. Mit beeindruckendem Getöse und



Kevin bei den ersten Flugversuchen

bei seinen ersten Flugversuchen zustande brachte. Leider endete das Unternehmen dann doch noch mit einem fast Totalschaden. War dem Kevin schwindelig geworden oder lag es an anderen Ursachen, jedenfalls war das Modell plötzlich senkrecht über dem Piloten und beendete den Flug unsanft auf der Asphaltpiste.

Tröstende aber auch anerkennende Worte von allen Clubmitgliedern halfen Kevin über den Verlust hinweg und mit einer Urkunde des Clubvorsitzenden wurde diese Erstlingsleistung gebührend gewürdigt.



Tröstende Worte der Clubmitglieder

So nahm der Saisonauftakt im Fesselflugclub Berlin e.V. nach einer Reihe von kleinen Pannen und deftigen Crashes seinen Abschluss. Wir sind froh, unseren ersten Jugendlichen im Club gefunden zu haben und sehen den Trainingstagen in Vorbereitung auf die Wettkämpfe des Jahres 2005 gelassen entgegen.

Wolfgang Hoffmann  
Fesselflugclub Berlin e.V.